

EMSCHERKREUZ

AB SEITE 14

GOTT SPRICHT:
SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU!



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Weltgebetstag	10
Passions- und Osterzeit	11
Konfirmation	12
Buchtipps	13
„Siehe, ich mache alle neu!“	14
Termine	17
Terminkalender	18
Gruppen & Angebote	20
Kirche für Kinder	25
Kirche für Jugendliche und junge Erwachsene	28
Rückblick	32
Amtshandlungen	34
Impressum	35

Veranstaltungsorte



Christuskirche
Ickerner Str. 51



Erlöserkirche
Freiheitstr. 18



Lutherhaus
(Gemeindebüro)
Friedhofstr. 2a



Melanchthon-
haus
Emscherbruch 60



Gemeinderäume
Lambertstr. 24



Kirche &
Pfarrheim
St. Josef
Lessingstr. 22



„Alles neu“ beginnt selten spektakulär

„Siehe, ich mache alles neu.“ Dieser Satz klingt groß. Auch ein bisschen kühn. Und gleichzeitig trifft er mitten ins Leben. Denn wer wünscht sich das nicht manchmal: einen neuen Anfang, frische Luft im Kopf, Hoffnung dort, wo sich vieles festgefahren anfühlt? Das neue Jahr liegt vor uns – mit allem, was wir schon ahnen, und mit vielem, was wir noch nicht kennen. Freude und Sorgen werden sich vermutlich mischen. Genau da hinein spricht die Jahreslosung 2026 (S. 6). Sie verspricht kein perfektes Leben und keinen schnellen Neustart per Knopfdruck. Aber sie erinnert uns daran: Gott gibt sich mit dem Kaputten, Unheilen nicht zufrieden. Er sieht weiter. Er ist am Werk, oft unscheinbar, aber wirkungsvoll.

Dieses „Alles neu“ beginnt selten spektakulär. Manchmal beginnt es mitten im Alltag – im Gespräch über den Gartenzaun, beim gemeinsamen Singen (S. 26) oder beim stillen Innehalten. Glaube zeigt sich nicht nur in Kirchenmauern, sondern dort, wo Menschen leben. Wo wir einander wahrnehmen, zuhören, Hoffnung weitergeben (S. 14). Dieses Emscherkreuz erzählt von solchen Orten und Momenten. Es lädt ein zur Kinderbibelwoche (S. 27), in der Kinder entdecken dürfen, dass sie gesehen und geliebt sind.

Es informiert über die Idee der Gründung eines Fördervereins (S. 16), der helfen soll, gemeindliches Engagement und missionarisch-diakonische Projekte möglich zu machen. Es weist hin auf die „Atempausen“ (S. 11) und macht neugierig auf den Open-Air-Gottesdienst in der Agora Ickern – ein Gottesdienst unter freiem Himmel, mitten unter Menschen. All das sind keine großen Weltveränderungsprogramme. Und doch: Genau hier kann etwas von dem aufleuchten, was Gott neu machen will: Gemeinschaft statt Vereinzelung. Vertrauen statt Angst. Ein Glaube, der nicht nur gedacht, sondern gelebt wird.

Gemeinde sind nicht „die anderen“ oder „die da vorne“. Gemeinde ist jede und jeder Einzelne. Mit unserem Alltag, unserer Sehnsucht nach Sinn. Wenn wir Jesus Raum geben, dann trägt unser Leben etwas von dieser Erneuerung in die Welt. Dann wird aus einem Treffen Gemeinschaft, aus einem Angebot eine Einladung, aus einem Moment ein Zeichen der Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen, dass 2026 solche Zeichen bereithält. Dass wir entdecken, wo Gott schon am Werk ist. Und dass wir uns trauen, ein Stück davon mitzugestalten. Denn Christus spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

*Dominik Kemper
für das Emscherkreuz-Team*

Pastoralteam

	Dominik Kemper Pfarrer	02367 1840751 Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de Büro: Freiheitstr. 18 02367 2059007
	Sven Teschner Pfarrer	02305 5482002 Sven.Teschner@evangelisch-cas-nord.de
	Robin Auverkamp Diakon	02367 239 Robin.Auverkamp@evangelisch-cas-nord.de Büro: Lambertstr. 24

Gemeindebüro

	Andrea Scharf	Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr (nur telefonisch) Do. 17 - 19 Uhr Fr. 12 - 14 Uhr
	Jennifer Uhlenbruch	Friedhofstr. 2a 02305 971277 info@evangelisch-cas-nord.de

Gemeindepädagoge

	Frank Ronge	0151 23486695 cafeQ@evangelisch-cas-nord.de
--	-------------	--

Hausmeister

	Frank Ulrich	0160 90357752 Frank.Ulrich@evangelisch-cas-nord.de
--	--------------	---

Kirchenmusik

Bläserchor	0176 80354394
Leitung: Louisa Jonas	louisajonas02@icloud.com
Kirchenchöre	0172 1705566
Leitung: Sonja Heese	Sonja.Heese@evangelisch-cas-nord.de
Kantor	02305 73879
Jürgen Bahl	Juergen.Bahl@evangelisch-cas-nord.de

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche Leitung: Frau Stein	Emscherbruch 60a 02305 75045 her-kiga-Emscherbruch@ekvw.de
Kindergarten Senfkorn Komm. Leitung: Frau Schuster	Wartburgstr. 111 02305 80906 her-kiga-Wartburgstrasse@ekvw.de
Stephanus-Kindergarten Komm. Leitung: Frau Doliner	Borghagener Str. 167 02305 75032 her-kiga-Borghagener-Strasse@ekvw.de

A lles wird neu!

NEW

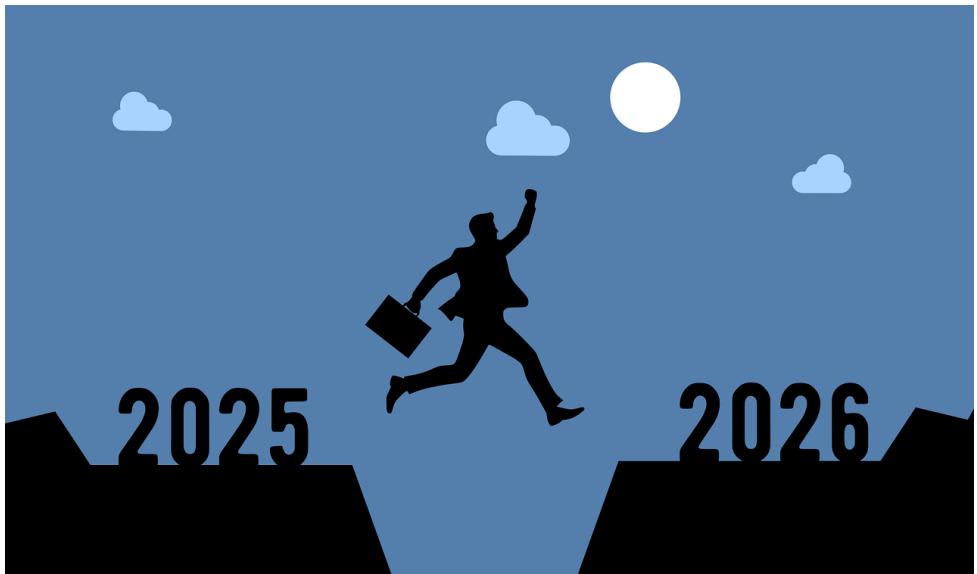
Das alte Jahr ist vergangen, wenn Sie diese Zeilen lesen.

Das neue Jahr ist angebrochen. Was wird uns das Jahr

2026 bringen? Herausforderungen oder Glück und Freude? Wir können es nicht wissen. Vermutlich ist von allem etwas dabei.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) – so lautet die Jahreslosung für das neue Jahr. Für die einen klingt das unbegreiflich, vielleicht sogar bedrohlich: **Alles** wird neu! Nichts bleibt, wie es war ...? Nicht nur dieses oder jenes Arbeitsfeld, diese oder jene Struktur, sondern alles verändert sich – und zwar radikal. Das ist schwer vorstellbar, auch nach den Erfahrungen der Coronapandemie und anderer gesellschaftlicher Krisen. Und was bedeutet eigentlich „neu“? Neu – das ist eine unbestimmte Kategorie: Wird es besser oder schlechter?

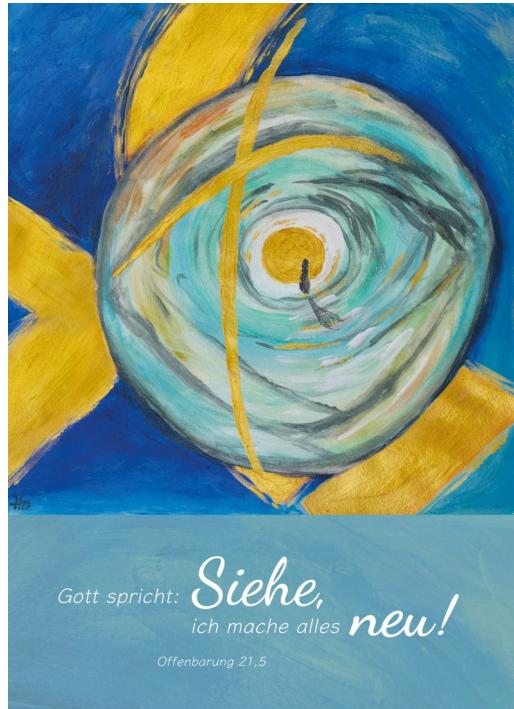
Wir glauben an einen Gott, der nicht die Hand über alles Bestehende hält, sondern der sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“



Für andere klingt das hoffnungsvoll. Und so ist es auch gemeint. Johannes will in seiner Apokalypse Mut zusprechen. Es geht nicht um Drohung, sondern um Stärkung: Gewalt behält nicht das letzte Wort! Am Ende steht nicht das Nichts, sondern ein heil- und gerechtigkeitsschaffender Gott. Johannes erscheint seine damalige Welt so bedrohlich, dass nur ein vollständiger Abbruch und Umbruch denkbar erscheint. Dabei träumt er aber nicht von einer Versetzung in den Himmel! Im Mittelpunkt seiner Heilsvision steht diese Erde: der Himmel auf Erden! Gott wird abwischen alle Tränen. Es gibt weder Schmerz noch Unterdrückung, weder Tränen noch Tod. In dieser neuen Welt braucht es weder Tempel noch Priester noch Engel.

Die Jahreslosung will ermutigen, etwas von dieser Welt, die Gott neu schaffen wird, in unserem Handeln aufleuchten zu lassen. Nicht das Ende, sondern die Zukunft Gottes prägen unser Denken und Leben. Christliche Hoffnung ist keine Vertröstung auf das Jenseits, sondern eine Kraft, die zur Veränderung motiviert.

Schauen Sie voller Freude nach vorne? Sind Sie froh, dass das alte Jahr vergangen ist? Oder blicken Sie sorgenvoll auf das, was kommt? Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelingt, Zeichen der neuen Welt Gottes in den Aufbrüchen des Jahres zu entdecken und aus der Hoffnung auf ein Ende von Leid und Gewalt zu leben und Leben anzustoßen. Gott wird mit uns sein!



Sven Teschner

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 10.30 Uhr	Christuskirche
Sonntag, 18 Uhr Tankstopp - Andacht 14-tägig, gerade Wochen (nicht in den Ferien) (22. Februar, 8. März, 22. März, 19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni)	Erlöserkirche 
Donnerstag, 18.30 Uhr Sendezzeit 2. Donnerstag im Monat (12. März - weitere Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder der Homepage)	St. Josef Kirche
Freitag, 18.30 Uhr Jugendmeeting 14-tägig, ungerade Wochen (6. März, 20. März, 10. April, 24. April, 15. Mai, 12. Juni)	Lutherhaus Jugendkeller 

Winterkirche (Christuskirche)

Bis zum 8. März finden die Gottesdienste im Lutherhaus statt.

Offene Kirche

Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze, zum stillen Gebet und zum Einzelgespräch

Christuskirche

Freitag

10 - 12 Uhr



Besondere Gottesdienste

Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst (s. Seite 10)	 © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Konsortium e.V.	6. März	15 Uhr 15 Uhr	Lutherhaus Maximilian- Kolbe-Haus <i>Alter Kirchplatz 10</i>
Konfirmationen (s. Seite 12)		25. April 26. April	10.30 Uhr	Christuskirche
Christi Himmelfahrt	Open-Air- Gottesdienst	14. Mai	10.30 Uhr	Agora Kulturzentrum <i>Zechenstr. 2a</i>
Pfingsten Pfingstsonntag Pfingstmontag	Jugendmeeting Pfingstspezial	24. Mai 25. Mai	10.30 Uhr 18 Uhr	Christuskirche Christuskirche / Kirchplatz



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Aus: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Ökumenische Gottesdienste
am Weltgebetstag, **Freitag, 6. März**
- 15 Uhr Lutherhaus
- 15 Uhr Maximilian-Kolbe-Hause
Im Anschluss Kaffeetrinken an beiden Orten

Passions- und Osterzeit

Atempause

In der Passionszeit, also zwischen Aschermittwoch und Ostern, wollen wir uns bewusst Zeit nehmen, um dem Alltag für einen Moment zu entfliehen, Atem zu holen und gemeinsam unterwegs zu sein.

Atempause	19. Februar 26. Februar 5. März 12. März 19. März 26. März	18.30 Uhr	Erlöserkirche Erlöserkirche Erlöserkirche St. Josef Erlöserkirche Erlöserkirche
-----------	---	-----------	--

Gründonnerstag & Karfreitag

Gründonnerstag	2. April	18 Uhr	Erlöserkirche
Karfreitag	3. April	10.30 Uhr	Christuskirche

Ostersamstag, Ostersonntag & Ostermontag

Osternacht <i>Mitgestaltet von den Jugendlichen</i>	4. April	21 Uhr	Christuskirche
Ostersonntag Auferstehungsandacht Familiengottesdienst	5. April	8 Uhr 10.30 Uhr	Friedhof Ickern Christuskirche
Ostermontag Gottesdienst	6. April	10.30 Uhr	Erlöserkirche





**Samstag, 25. April, 10.30 Uhr, Christuskirche
Diakon Robin Auverkamp**

**Sonntag, 26. April, 10.30 Uhr, Christuskirche
Pfarrer Dominik Kemper**

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Zur Konfirmation

Jesus, der gute Hirte, begleite dich auf deinem Lebensweg.
Er gehe dir voran, um dir Pfade, Wege und Straßen zu zeigen, die du gehen kannst.
Der gute Hirte, dessen Worte du kennst, tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.
Er mache dir Mut, wenn du ängstlich bist, und warne dich, bevor du dich verläufst.
Für dich hat er sein Leben eingesetzt, damit er dich führe zum ewigen Leben.

Reinhard Ellsel

Buchtipps

Beate Stadthaus leitet mit einem Team Ehrenamtlicher die „Lesestube“ in der Christuskirche, die immer mittwochs (außer in den Ferien) von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist. Die Buchtipps, die sie im Gemeindebrief gibt, sind natürlich in der „Lesestube“ auszuleihen.



Ostseedämmerung: Pia Korittki ermittelt.

(Eva Almstädt)

Beim Spielen an einem Dorfteich finden Kinder eine bronzenen Gewand-Fibel aus der Wikingerzeit. Das Schmuckstück war zuletzt in Obhut einer Archäologiestudentin, die bereits seit mehr als einem Jahr als vermisst gilt. Nach diesem aufsehenerregenden Fund rollen Kommissarin Pia Korittki und ihre Kollegen vom Lübecker K1 den Cold Case wieder auf. Der furchtbare Verdacht bestätigt sich: Die Leiche der jungen Frau wird in einem nahegelegenen Wald entdeckt. Sie wurde ermordet. Nun stehen die Dorfbewohner und die Mitarbeiter der Ausgrabung unter Mordverdacht. Und dann verschwindet noch Pias Kollege Broders ... Ein Dorf, das vergessen wollte. Pia Korittki geht der Wahrheit auf den Grund.

Die Geschichten-Sammlerin

(Evie Woods)

Vor hundert Jahren meldet sich Anna, ein junges Bauernmädchen, freiwillig, um einem faszinierenden amerikanischen Besucher dabei zu helfen, Märchen aus dem Irischen ins Englische zu übersetzen. Doch es ist nicht alles so, wie es scheint, und Anna findet sich bald inmitten eines Geheimnisses wieder, das ihre Lebensweise bedroht.

Im heutigen New York besteigt Sarah Harper ein Flugzeug an die Westküste Irlands. Doch als sie dort ankommt, stellt sie fest, dass sie dunkle Geheimnisse ans Licht gebracht hat – Geheimnisse, die sich auf der Grenze zwischen dem Alltäglichen und dem Jenseitigen, dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren bewegen.

Alltag ist der neue Kirchenraum

Ich stehe im Supermarkt an der Kasse, lange Schlange, habe zwar grundsätzlich Zeit, aber an einer Kasse warten macht nur Spaß, wenn man jemanden trifft, den man lange nicht gesehen hat. Ansonsten liegen die Nerven sehr schnell blank: Man will doch nur „eben mal einkaufen“.

Da wird die Kasse direkt daneben geöffnet und ich höre meinen Namen: „Kasse 2 ist geöffnet für Bernd Höffchen!“ Ich bin erstaunt, sprachlos, nutze aber die Chance sofort. Alles aufs Band, dann alles in meinen Rucksack, ich hole meine EC-Karte aus der Tasche. „Schönen Tag noch, ist schon alles bezahlt!“ Und die Kasse wird wieder geschlossen.

Nein, kein Traum. – Ein Bild!

Ein Bild, das ich mal in einer Predigt geschildert bekam: So ist das mit Jesus. **Du** wirst unter vielen Menschen gesehen! **Du** gehst nicht unter! Und: Es ist für **dich** bezahlt. Deine Lebensangst, deine Zweifel an dir und am Leben, deine Sorgen, die Dinge, die du lieber nicht erzählen willst. Alles liegt auf diesem Einkaufsband und Jesus hat für dich bezahlt!

Interessant daran ist der Ansatz, einen biblischen Sachverhalt in den Alltag zu übersetzen. Auch interessant: Diese Predigt wurde nicht in einer Kirche gehalten, sondern in einer Kneipe. Wie hätte dies in einer Kirche geklungen? Vermutlich: „Jesus ist für deine Sünden gestorben. Bekenne deine Schuld und Jesus macht dich frei!“ So richtig es inhaltlich ist, zieht es keinen toten Hering vom Teller, soll heißen: Damit spricht man niemanden außerhalb kirchlicher Räume an. Weder würde sich jemand trauen, solche Worte an der Kasse den Mitwartenden zu sagen, noch würde man – wenn man es doch täte – auf Verständnis stoßen. So erreicht man die Menschen mit Gottes Wort nicht.

Wie stellt sich Glaube dar? Ich glaube: fast gar nicht! Die Kirche stellt sich dar. Als Institution, an die man Steuern zahlt. Oder als Gebäude, in dem etwas passiert, was ja nur die sehen, die in den Gottesdienst gehen, denn drum herum sind dicke Mauern. Ab und zu ein Kirchenfest, Fahnen zur Konfirmation, Glühwein und Musik im Advent, ein paar Stände beim Straßenfest, so wie bei jedem Verein auch. Oder manchmal ein besonderer Gottesdienst, der auch die Menschen anzieht, die sich vom „klassischen“ Sonntagsgottesdienst nicht angesprochen fühlen.

Aber sind es wirklich diese besonderen Veranstaltungen und anderen Gottesdienste, die den Menschen in ihrem Alltag, in ihrem Leben fehlen? Ich denke: Nein. Jesus fehlt den Menschen! Denn er schenkt erfülltes Leben. Das ist die Botschaft Gottes. Diese wird oft in der Einfachheit, aber auch in ihrer Sinn schenkenden Erfüllung und in der Notwendigkeit zu einer persönlichen Entscheidung für Jesus selbst in den meisten Gottesdiensten nicht deutlich.

Wieso wollen wir dann Menschen in die Kirche einladen? Wieso wollen wir durch besondere Gottesdienste oder andere Veranstaltungen „kirchliches Leben“ nach außen tragen?

Jedes Geschäft legt das in die Auslage, was es zu verkaufen hat. Die Menschen müssen im Alltag Jesus sehen, nicht das Gebäude Kirche! Heißt für alle Christen: raus aus der Kirche, hin zu den Menschen. Dabei bitte nicht an Flugblätter oder Einladungen zu Veranstaltungen denken – dies kann der zweite Schritt sein. Wenn Jesus etwas für mein Leben, in meinen Alltag, in meinen Höhen und Tiefen des Lebens ist, dann muss ich meinen Alltag mit den Menschen teilen! Und zwar meinen Alltag mit Jesus. Dann wird der Gruppenraum, in dem bislang die Bibelgruppe stattfand, vielleicht zum Zaun des Nachbarn. Und ich bin im Smalltalk offen für die Gesprächsansätze, meinen Glauben an Jesus Christus einfließen zu lassen.

Gemeinde muss das in die Auslage legen, was sie zu „verkaufen“ hat. Das sind in erster Linie keine Events, sondern sinnerfülltes Leben.

Dabei muss man sich klar machen: Es gibt nicht die Gemeinde als ein einheitliches Etwas! Gemeinde ist die Gemeinschaft der einzelnen Gemeindeglieder. Und wenn **die** Jesus „im Herzen haben“, können sie es in die Auslage der Gemeindeveranstaltung legen.

Dann würde man an der Kasse im Supermarkt ein Gespräch vielleicht so beginnen: „Stell dir vor, jetzt würde eine Kasse nur für dich aufgemacht...!“



Wir gründen einen Förderverein!

Liebe Gemeindemitglieder, Freundinnen und Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Arbeit,

wir glauben daran, dass Gemeinschaft stark ist, wenn Menschen miteinander vorangehen. Jesus sagt: Siehe, ich mache alles neu. Das gibt uns Mut, Neues zu wagen, Hoffnung zu geben und hilfreich zu handeln – auch in Zeiten, in denen finanzielle Spielräume rapide knapper werden.

Vor dem Hintergrund deutlich schwindender Kirchensteuermittel ist es uns wichtig, die Zukunft unserer missionarischen-diakonischen Arbeit dauerhaft zu unterstützen. Wir möchten einen Förderverein gründen, der dazu beiträgt, Projekte zu fördern, Menschen in Not zu helfen und unsere Gebäude sowie Einrichtungen im Rahmen der zurzeit bestehenden Konzeptionen unserer Gemeinde zu erhalten. Mit dem Förderverein schaffen wir zusätzlich finanzielle Spielräume, um flexibel reagieren zu können und schnell und auch nachhaltig zu unterstützen.

Die Gründungsversammlung ist voraussichtlich für das Frühjahr 2026 geplant; der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Was Sie tun können:

- ▶ Schließen Sie sich uns an und helfen Sie, unsere Gemeinde zu stärken, damit wir auch künftig vor Ort präsent und wirksam bleiben.
- ▶ Schon 10 Euro im Monat machen einen Unterschied und ermöglichen verlässliche Planbarkeit.
- ▶ Der Verein unterstützt die Arbeit vor Ort – von der Begleitung Bedürftiger, glaubensweckenden Angeboten, Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Pflege unserer Kirchengebäude – und schafft neue Möglichkeiten, Menschen miteinander zu vernetzen.



Gemeinsam können wir viel bewegen. Werden Sie nach der Gründung Mitglied und zeigen Sie Engagement für Nächstenliebe und Vernetzung im Norden unserer Stadt. Informieren Sie sich bei uns, wie Sie bald Mitglied werden können, und welche konkreten Fördermöglichkeiten es gibt.

Dominik Kemper

Heimat auf dem Teller

Auch in diesem Jahr wird am **21. März** (Samstag) ein echtes Heimatgericht serviert, wenn die Kirchengemeinde wieder zum kulinarischen Abend einlädt: Pfefferpotthast. Dabei gibt es wie immer die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und gute Gespräche zu führen.



Los geht es um **18 Uhr** in der **Erlöserkirche**; die Kosten betragen 9 Euro pro Person. Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist für die bessere Planung des Abends wichtig.

Mit dem Rad gemeinsam unterwegs

Gemeinsam etwas unternehmen und dabei Neues am Wegesrand entdecken – das können große und kleine Radler bei einer Radtour am **31. Mai** (Sonntag). Treffpunkt zur alljährlichen „Radtour für Groß und Klein“ ist um **13 Uhr** die **Erlöserkirche**.

Die Radler lassen es gemütlich angehen, sodass bei dem Tempo alle Mitfahrer mitkommen. Unterwegs gibt es nach einem geistlichen Impuls ein gemeinsames Picknick, das jeder bitte selbst mitbringt. Im Anschluss an die Radtour werden an der Erlöserkirche gemeinsam Würstchen gegrillt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



TERMINKALENDER

18

Auf einen Blick



montags

Kreativ-Treff	19-21 Uhr	14-tägig ungerade KW	Lutherhaus
Männerkreis Habinghorst	19 Uhr	14-tägig gerade KW	Pfarrheim St. Josef
Männerverein Ickern „Modellbahn-Freunde“	18-20 Uhr	wöchentlich	Melanchthonhaus
Bläserchor	19.30 Uhr	wöchentlich	Gemeindehaus Rauxel (Alleestr. 4 / bis 30. März) Christuskirche (ab 13. April)
Petrichor	19.30 Uhr	wöchentlich	Erlöserkirche

dienstags

Jugendmitarbeiterkreis	19 Uhr	wöchentlich	Lutherhaus
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg	20 Uhr	wöchentlich	Lutherhaus

mittwochs

Frauenhilfe Henrichenburg	15 Uhr	Termine s. Seite 23	Erlöserkirche
Frauenhilfe Ickern	15 Uhr	14-tägig gerade KW	Lutherhaus
Bücherei (s. Seite 22)	15-17 Uhr	wöchentlich	Christuskirche
Jekami (s. Seite 25/26)	16.30- 17.30 Uhr	14-tägig ungerade KW	Lutherhaus

mittwochs (Fortsetzung)

Bibelkreis	19.30 Uhr	Termine s. Seite 22	Lutherhaus
Mittendrin (s. Seite 22)	19-20.30 Uhr	3. Mittwoch im Monat	Erlöserkirche
„ANKER“ (s. Seite 29)	19 Uhr	1. Mittwoch im Monat	Lutherhaus Jugendkeller

freitags

Jugendmeeting & Café (s. Seite 28)	18.30 Uhr	14-tägig gerade KW	Lutherhaus Jugendkeller
Männerverein Ickern „Modellbahn-Freunde“	18-20 Uhr	wöchentlich	Melanchthonhaus
Midlife-Kreis	18 Uhr	1. Freitag im Monat	Lutherhaus
Spieltisch	19 Uhr	1. Freitag im Monat	Lutherhaus
Open Stage	20-23 Uhr	Termine s. Seite 24	Lutherhaus

samstags

Weltcafé	11-13 Uhr	Termine s. Seite 21	Pfarrheim St. Josef
----------	-----------	------------------------	---------------------

Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Bernd Höffchen
(0178 7423955)

Termine nach Vereinbarung

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305 971277)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, ungerade Wochen

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer ab 60 Jahren, die gerne in einer Gemeinschaft was unternehmen (z.B. kochen) oder sich einfach nur zwanglos unterhalten wollen.



Heinz Stadthaus
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 18 Uhr
Lutherhaus

Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr
Lutherhaus

Kirchcafé

Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



sonntags nach dem Gottesdienst,
Lutherhaus

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürgern und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



21. März, 16. Mai, 20. Juni
11 - 13 Uhr, Pfarrheim St. Josef

Sonntagscafé

Der evangelische Männerverein Ickern lädt mit den MoBa-Freunden zu Kaffee und Kuchen ins Melanchthonhaus ein. Es gibt auf der HO-Anlage Fahrbetrieb für Interessierte, jeder kann am Regler drehen.

am 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Melanchthonhaus

Geburtstagskaffeetrinken für Senioren

Gemeinsame Feierzeit mit Andacht, Liedern, Geschichten und natürlich auch Kaffee und Kuchen für Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde (mit besonderer schriftlicher Einladung).



Seelsorgebezirk 1 (Pfr. Teschner)

alle 4 Monate (samstags) 15-17 Uhr,
Lutherhaus

Seelsorgebezirk 2 (Diakon Auverkamp)

Seelsorgebezirk 3 (Pfr. Kemper)

alle 2 Monate (donnerstags) 15-17 Uhr,
Erlöserkirche

Bücherei

Die Gemeindebücherei bietet die Möglichkeit, kostenlos spannenden Lesestoff auszuleihen.

Beate Stadthaus
(02305 84212)

Mittwoch, 15-17 Uhr
(*nicht in den Ferien*)
Christuskirche

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner
(02305 5482002)

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Lutherhaus

25. Februar, 18. März,
15. April, 13. Mai, 24. Juni

„mittendrin“ - offener Bibelabend

Mittendrin: in der Woche - im Gespräch - im Leben. Hier treffen sich Menschen, die neugierig sind und die Bibel als Quelle für ihren Glauben entdecken möchten. Themen aus dem Alltag und Lebensfragen stehen im Mittelpunkt.



Pfr. Dominik Kemper
(02367 1840751)

am 3. Mittwoch im Monat,
19 Uhr,
Erlöserkirche

18. Februar, 18. März, 15. April,
20. Mai, 17. Juni

Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in zwei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Henrichenburg Heidi Dembski (02367 1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Erlöserkirche 14-tägig 25. Februar, 11. März, 25. März, 8. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli
Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus 14-tägig, gerade Wochen

Männerkreis Habinhorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

Rolf Hanke (02305 7176669)	Montag, 19 Uhr, Pfarrheim St. Josef 14-tägig, gerade Wochen
-------------------------------	---

Männerverein Ickern

Stammtisch & Modellbahn-Freunde

Udo Kornetzki (01577 1128887)	Montag, 18-20 Uhr & Freitag, 18-20 Uhr, sowie Sonntagscafé (s. Seite 21), Melanchthonhaus
----------------------------------	---

Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Louisa Jonas
(0176 80354394)

Montag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Rauxel (Alleestr. 4 / bis 30. März)
Christuskirche (ab 13. April)

Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Petrichor

Sonja Heese
(0172 1705566)

Montag, 19.30 Uhr
Erlöserkirche

Ickern-Henrichenburg

Sonja Heese
(0172 1705566)

Dienstag, 20 Uhr
Lutherhaus

Open Stage

Wer schon immer geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist hier richtig. Die Bühne steht lokalen Bands und Künstlern offen. Der Eintritt ist frei.



Frank Ronge
(0151 23486695)

Freitag, 20-23 Uhr
Einlass ab 19.30 Uhr
ab 16 Jahre
Lutherhaus

27. Februar, 27. März, 17. April,
22. Mai, 19. Juni



Kirche Kunterbunt

- frech, wild und wundervoll. So wollen wir gemeinsam Kirche erleben und Gemeinschaft feiern. Ein geladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten ... Kirche kunterbunt ist kein Kinderprogramm, sondern ein bunter Nachmittag für die Familie! Mehr Infos unter www.kirche-kunterbunt.de.

Sonntag, 15 Uhr

Erlöserkirche

15. Februar, 15. März, 26. April,
17. Mai, 21. Juni

Krabbelgruppe

... für Kinder ab 1 Jahr

Gemeindebüro
(02305 971277)

info@evangelisch-cas-nord.de

Dienstag, 10-12 Uhr
Lutherhaus



Jekami - "Je der ka nn mit machen"

"Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm.



Anne Kemper & Team
(02367 1840751)

Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr
Lutherhaus,
14-tägig, ungerade Wochen
(nicht in den Ferien)

JeKaMi ist einfach spitze – Komm vorbei!

„Einfach spitze, dass du da bist!“ – Dieses bekannte Kirchenlied singen die Mädchen und Jungen bei der offenen Kindergruppe JeKaMi nicht nur gern bei ihren Treffen. Es passt auch prima, um die Stimmung alle zwei Wochen mittwochnachmittags im Lutherhaus zu beschreiben: Wir freuen uns, dass du da bist, und es ist einfach spitze, dass du mit uns gemeinsam eine gute Zeit haben willst! Dieses Gefühl vermittelten Anne Kemper, Jessica Weidlich und Petra Kornetzki den Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter. Von 16.30 bis 17.30 Uhr sind alle hier willkommen: JeKaMi – Jeder kann mitmachen!

„Als wir 2018 zusammen auf einer Freizeit auf Föhr waren, erzählte uns Anne von einer offenen Kindergruppe, die sie aus einer anderen Gemeinde kannte“, erinnert sich Jessica Weidlich. Wieder zuhause startete das JeKaMi-Team im Frühjahr 2019 im Lutherhaus, wechselte dann zunächst in die Erlöserkirche, um dann – wegen des Brandschadens in der Henrichenburger Kirche – wieder ins Lutherhaus zurück zu kehren. „Dort sind wir geblieben, weil das Angebot in Ickern noch besser angenommen wurde als in Henrichenburg.“ Alle zwei Wochen, außer in den Ferien, treffen sich alle Kinder, die Lust haben, im Gemeindehaus an der Friedhofstraße. „Die Eltern dürfen gehen. Manche bleiben aber auch und kommen ins Gespräch. Das ist ein sehr schönes Zeichen, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern sich hier wohlfühlen“, sagt Jessica Weidlich.



Für die Kids gibt es jedes Mal ein buntes Programm. „Wir fragen immer ab, was die Kinder beim nächsten Treffen machen möchten. Aber wenn keine Idee kommt, denken wir uns etwas

aus.“ Zum Beginn und zum Abschied werden Lieder gesungen, dazwischen gebastelt und gespielt. „Oft backen oder kochen wir auch. Das machen die Kinder sehr gern“, sagt Jessica Weidlich. Highlights sind die Karnevalsfeiern und die Proben für das Krippenspiel, die in der Adventszeit jeden Mittwoch stattfinden und den Gottesdienst in der Christuskirche am Heiligabend bereichern.

Auch die anderen christlichen Feste werden im Jahresverlauf bei JeKaMi besprochen. Die Kinder lernen so kindgerecht und spielerisch etwas über den christlichen Glauben. Aber nicht nur, weiß Jessica Weidlich: „Die Kinder fühlen sich hier in diesem Haus wohl. Sie erfahren, dass hier Gemeinschaft stattfinden kann. Daran erinnern sie sich oft später – und das freut uns sehr.“

Jennifer Uhlenbruch

Kinderbibelwoche in den Osterferien

Auch in diesem Jahr laden wir Kinder von 5 bis 12 Jahren ein, eine Kinderbibelwoche mit uns in der ersten Woche der Osterferien zu erleben, die Bibel zu entdecken und Ostern mit uns zu feiern.

Wir werden gemeinsam singen, spielen, basteln, beten ... Im Zentrum der Kinderbibelwoche vom 30. März bis zum 1. April steht wieder unser Bibeltheater, das Geschichten von Jesus erzählt.

Die Kinderbibeltage starten jeweils um 10 Uhr in der Christuskirche in Ickern und dauern bis 14 Uhr. Zwischendurch gibt es einen Imbiss. Den Abschluss findet die Kinderbibelwoche mit einem Familiengottesdienst am Ostersonntag (5. April) um 10.30 Uhr mit einem anschließenden Osterbrunch.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten werden wir rechtzeitig über die Homepage unserer Gemeinde, im Ferienprogramm der Stadt Castrop-Rauxel und über die Tagespresse veröffentlichen.

Jugendmeeting & Café

Der etwas andere Gottesdienst, ausgedacht und umgesetzt von Jugendlichen für Jugendliche

Freitags, 14-tägig, 18.30 Uhr, Lutherhaus, Jugendkeller
anschließend offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren



Jugendmeeting &
Café

Freitag, 18.30 Uhr
Jugendmeeting
14-tägig, ungerade Wochen

(6. März, 20. März, 10. April, 24. April,
15. Mai, 12. Juni)

Lutherhaus
Jugendkeller

Jugendmitarbeiterkreis

Du hast Spaß daran, Aktionen zu planen, Dinge zu organisieren und Gemeinschaft zu erleben? Neben witzigen und spannenden Events, die wir unternehmen, planen und organisieren wir auch die Jugendgottesdienste, Konfi-Blocktage, Aktionen für die Gemeinde, sowie gemütliche Abende, um das Team zu stärken. Machst du mit? Dann komm vorbei... und vielleicht bringst Du ja noch jemanden mit.

Diakon Robin Auverkamp &
Pfr. Dominik Kemper (Konfizeit)

Dienstag, 19 Uhr,
Jugendkeller des Lutherhauses

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Freitag, 27. März, 17 Uhr

Weitere Informationen finden Sie in den Schaukästen
oder auf der Homepage.



„ANKER“

ANKER „Aktiv Neue Kirche ERleben“ heißt die neue Gruppe junger Erwachsene in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde. Immer am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr sind alle zwischen 18 und 35 Jahren eingeladen, in die Jugendräume des Lutherhauses zu kommen.

Neben Freizeitaktivitäten und Ausflügen plant die Gruppe aber auch inhaltliche Dinge in der und für die Gemeinde. Dabei steht das Miteinander im Fokus sowie der Austausch über den eigenen Glauben und die eigenen Erfahrungen im- und mit dem Glauben.

Bei Interesse: Einfach mal vorbeischauen oder bei Diakon Robin Auverkamp anrufen! Jede und jeder ist herzlich willkommen.



Diakon Robin Auverkamp

am 1. Mittwoch im Monat,
19 Uhr,
Jugendkeller des Lutherhauses
4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni

„Come together – Der Bibelkreis für Jugendliche“

Bibel teilen und erleben für dich und miteinander

Die Bibel – ein mächtiges und spannendes Buch!
Aber manchmal unverständlich für mich?! Dann
mach mit und lass uns gemeinsam die Bibel entdecken und erlebbar machen!
Du brauchst keine Vorkenntnisse mitzubringen, sondern einfach nur deine Bi-
bel, viel Freude, Neugier und Motivation, die Bibel zu teilen, dich mitzuteilen,
um gemeinsam Tipps und BackUps aus der Bibel für dich persönlich mitzuneh-
men. Und neugierig geworden? Dann komm gerne vorbei und lass uns gemein-
sam auf Entdeckungstour in der Bibel gehen.



Diakon Robin Auverkamp

1x im Monat,
Donnerstag, 19 Uhr,
Gemeinderäume Lambertstraße

Konkrete Termine können bei Diakon Robin Auverkamp erfragt werden.

Kulinarisch

„Zum Sattwerden reicht wahrscheinlich eine Mikrowelle“, so begann die Einstimmung auf den kulinarischen Abend. „Was aber die Menschen in der Erlöserkirche erwartet, ist etwas anderes.“

In vielen Religionen wird das gemeinsame Essen als etwas Besonderes in den Mittelpunkt gestellt, z. B. bei den Moslems das Zuckerfest oder den Juden das Pessach-Fest. Jesus Christus ging oft zu den Menschen, um mit ihnen zu essen. So geschah es auch beim letzten Abendmahl.

Menschen kommen zusammen, um in Gemeinschaft zu essen und zu trinken, zu reden und eine schöne gemeinsame Zeit friedvoll zu verbringen. Keiner bleibt allein. So kamen am 8. November in der Erlöserkirche 53 Personen zusammen. Ein großes Helferteam kochte ein leckeres deftiges Drei-Gänge-Herbstmenü, räumte das Foyer in der Erlöserkirche um und dekorierte die Tische herbstlich und einladend. Das Essen wärmte den Magen, die Gemeinschaft wärmte die Seele. Nachdem alle einen

geselligen Abend in herzlicher Atmosphäre genossen hatten, halfen noch viele beim Aufräumen, ehe sie wohl gesättigt den Heimweg antraten.

Das einzige, was an diesem Abend kalt blieb, war die Mikrowelle.

Der nächste kulinarische Abend findet am 21. März um 18 Uhr in der Erlöserkirche statt. Es gibt die westfälische Spezialität Pfefferpott-hast. Zur besseren Planung bittet das Helferteam um eine Anmeldung im Gemeindebüro.



Langeoog



Jubelkonfirmation





Adventsdorf



Worship-Café



Adventssingen

Raum der Stille

Zum zweiten Mal bot unsere Kirchengemeinde am Ewigkeitssonntag die Möglichkeit, in einem ‚Raum der Stille‘ der Verstorbenen zu gedenken. Die Besucherinnen und Besucher waren dankbar für diese Möglichkeit und sehr angetan von der stimmungsvollen Atmosphäre in der Erlöserkirche. Die Möglichkeit, im Anschluss Kaffee, Kuchen und Plätzchen zu genießen, wurde ebenfalls gut angenommen.



Jubiläum Weltcafé



Jahresfest der Frauenhilfe Henrichenburg



Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
„Emscherkreuz“- Redaktion
Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Dominik Kemper
Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Dominik Kemper, Alea Olivier, Regina Stephan,
Thorsten Stephan, Sven Teschner, Jennifer
Uhlenbruch

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **30. April 2026**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefshaus, Altenheim Helena, Anja's Café, Apoland-Apotheke, Brillen Trompeter, Christa's Blumenoase, Friseur Schnittpunkt, Friseur Laudwein, Friseur Pawłowski, Gemeindehaus St. Josef, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's Frühstücksservice

Ickern: Bäckerei Auffenberg, Bei Theo, Brillen Mues, Dirk's Schuhmacherei, Foto Sümpelmann, Geschenke Suess, IckernHört, Ickerner Markt-Apotheke, KfZ Ulrich, Reisebüro Frecken, Seniorenzentrum Ickern

Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger Backshop, Eisperle

Rauxel: Eiscafé Dolomiti, Pauluskirche

Castrop: Wichernhaus

Quellenangaben Bilder:

- (*Nicht angegebene Bilder sind von pixabay.de*)
- z.T. S. 2, z.T. S. 4/5, S. 8, S. 9 (Logos), S. 12, z.T. S. 20-24, S. 25 (Logos), S. 28/29: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
- S. 2 (Gemeinderäume Lambertstraße), S. 17 (Pfefferpotthast), S. 30, S. 33 (Raum der Stille): C. Scharf
- S. 2 (Kirche & Pfarrheim St. Josef): T. Stephan
- S. 4 (R. Auverkamp): R. Auverkamp
- S. 4 (J. Uhlenbruch), S. 13, S. 31 (Langeoog, Mitte), S. 32 (außer Karussell): J. Uhlenbruch
- S. 5 (F. Ulrich), S. 17 (Radtour), S. 31 (Jubelkonfirmation), S. 32 (Adventsdorf, Karussell): F. Ulrich
- S. 9 (Bibelstelle), S. 11, S. 25 (Herbstkinder), S. 36: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
- S. 20 (Grüntruppe): S. Schmich pixelio
- S. 26: M. Tröskens
- S. 31 (Langeoog, oben links): J. Weidlich
- S. 31 (Langeoog, oben rechts): N. Neugebauer
- S. 33 (Jubiläum Weltcafé): S. Teschner
- S. 33 (Jahresfest): M. Hopfe

Gott
SEGNE DICH!

